

ZEICHENERKLÄRUNG



- WR REINES WOHNGEBIET
- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- II ZAHL D. VOLLGESCHOSSE HÖCHSTGRENZE
- ⊖ ZAHL D. VOLLGESCH. ZWINGEND
- 0.4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- ⊙(0.8) GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- OFFENE BAUWEISE
- △ NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
- BAULINIE
- BAUGRENZE
- GEHWEG
- FAHRBAHN
- GEH- UND FAHRRECHT
- P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
- △ TRAFOSTATION
- ⊙ GRÜNFLÄCHE
- ⊙ SPIELPLATZ
- ⊙ VERKEHRSGRÜN
- Ga GARAGEN
- SICHTFLÄCHEN
- FIRSTRICHTUNG
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE D. RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS § 2 ABS 6 BBaug VOM \_\_\_\_\_ BIS \_\_\_\_\_ IN \_\_\_\_\_ ÖFFENTLICH AUSGELEGT DEN \_\_\_\_\_

BÜRGERMEISTER \_\_\_\_\_

DIE GEMEINDE WALZBACHTAL HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM \_\_\_\_\_ DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBaug ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WALZBACHTAL \_\_\_\_\_ DEN \_\_\_\_\_

BÜRGERMEISTER \_\_\_\_\_

DAS LANDRATSAMT Karlsruhe HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT VERFÜGUNG VOM 20.6.1975 NR. \_\_\_\_\_ GEMÄSS § 11 BBaug (IN VERBINDUNG MIT § 1 DER VERORDNUNG VOM 17.01.1963 GVBl. S.194) GENEHMIGT \_\_\_\_\_ DEN \_\_\_\_\_

LANDRATSAMT \_\_\_\_\_

ACHTUNG DACHNEIGUNG GEÄNDERT SIEHE 19/5

BAUUNGSPLAN WURDE MIT \_\_\_\_\_ BIS \_\_\_\_\_ GEMÄSS § 12 SATZ 1 BBaug ÖFFENTLICH AUSGELEGT. DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM \_\_\_\_\_ ORTSÜBLICH DURCH BEKANNT GEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH § 12 SATZ 3 BBaug RECHTSVERBINDLICH WALZBACHTAL \_\_\_\_\_ DEN \_\_\_\_\_

Arbeits-Fertigung

Beb-Plan m. Gen. Vermerk am Schluß dieser Mappe \_\_\_\_\_ BÜRGERMEISTER \_\_\_\_\_

<b>PLAN 3</b>	BEBAUUNGSPLANZEICHNUNG MIT ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN
BEZIRKSNAME	WALZBACHTAL ortsteil JÖHLINGEN
ORTSNAME	VORNEN ZU SCHÄFERLOCH
NR. A 287	BERATUNGSSTELLE FÜR BAULEITPLANUNG BEIM REGIERUNGSPREIDIUM KARLSRUHE
M 1:500	KARLSRUHE DEN 12.12.74
GEZ. P	GEÄNDERT 10.1.75 SZ 18.2.1975
	GEÄNDERT 08.05.78 KW

